

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, 29. Dezember 1985, 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag sind vorwiegend im Bereich des Alpenhauptkammes sowie im Raum Arlberg-Außerfern strichweise bis 5 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte ist heute verbreitet mit Niederschlag zu rechnen, wobei auch in Nordtirol im Laufe des Tages die Schneefallgrenze von 1200 auf 800 m sinken wird. Auf den Bergen wehen stürmische Winde aus Südwest bis Nordwest.

Für die Verkehrswege höher gelegener inneralpiner Seitentäler besteht vorerst nur an exponierten Stellen eine geringe Lawinengefahr.

Tourengeher und Variantenfahrer haben weiterhin eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr zu beachten, die durch Neuschnee weiter erhöht und zugleich schwerer erkennbar wird. Diese herrscht vorwiegend in eingewehten, kammnahen Mulden und Rinnen und wird durch die ausgeprägte Schwimmschneeunterlage verschärft. Die Spurwahl erfordert besondere Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 7.00 Uhr.

Dr. Otto Schimpp